mordorder aus dem Führerhauptquartier.

ungarischen Ministerpräsidenten reserviert worden.

POLDI HUBER IM KRIEG

Lieber Onkel Emil!

Erinnerst du dich noch an den Schwindel mit dem sogenannten "bayrischen Hilfszug", wie die Nazis in Wien einmarschiert sind? Da haben sie ein bissel von den guten Sachen, die sie aus den Selchereien in der Leopoldstadt zusammengeraubt haben, in ein paar Gulaschkanonen gekocht und sind mit der koscheren Kost in den Armen-Leut Bezirken ausser der Linie herumgefahren, und dazu hat die Musik Tam-Tam gemacht, und das Ganze hat "der bayrische Hilfszug" geheissen. Das Gulasch und die Würstel aber, die dabei ausgeteilt worden sind, das war der Leim, auf den ihnen die österreichischen Gimpel geflogen sind.

Heute glaub ich täten die Gottsöbersten am liebsten einen bayrischen Hilfszug für sich selber zusammenkoppeln, auf dem sie alles, was sie in den sieben Jahren bei uns armen "Beutedeutschen" abgestiert haben, ins Ausland verschieben möchten. Wer weiss, ob es dann aber für die noch irgendwo auf der Welt ein Ausland gibt.

Darüber hörte ich in unserer Kompagnie ein schöne Geschichte. Also wie es schon ganz schief geht und die Russen beim Brandenburger Tor sind und die Tommies und Yankees auf dem Kurfürstendamm, treffen sich unsere drei Allerhöchsten in der Reichskanzlei. Der Göring sagt: "Ich geh in Zivil aus Berlin-ohne Orden. Da erkennt mich kein Mensch". Und der Goebbels sagt: "Ich zieh mir einen Kaften über. Da werden sie mich für den letzten Juden von Berlin halten und schicken mich nach Hollywood." Aber unser Führer Adolf Hitler sagt: "Ich rühr mich nicht vom Platz. Nach der Moskauer Erklärung kann mir doch nichts mehr passieren, denn ich bin ja ein Österreicher!"

Also, dass man uns Österreicher wieder frei machen will, davon haben die Alliierten wirklich in Moskau geredet. Für Herrn Hitler gilt das freilich nicht, aber für Dich und für

Deinen Dich herzlichst grüssenden
Neffen Poldi